



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0018/2016		Datum:	04.03.2016	
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az:			
Gremienweg:					
17.03.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Erweiterung des Güterverkehrszentrum A 61				

Die Gewerbeflächen der Stadt Koblenz sind fast vollständig verkauft, so dass über eine Erweiterung des GVZ A 61 nachgedacht wird.

Um eine Planung in dieser Größenordnung objektiv zu begleiten und entscheiden zu können, halten wir eine Kosten/Nutzen Analyse für unentbehrlich.

Dazu gehören, die Durchführbarkeits- und Optionsanalyse, Finanzanalyse, soziale und wirtschaftliche Kosten, Sozialer und wirtschaftlicher Nutzen etc. etc.

Vorab stellen wir folgende Fragen:

Wie hoch war der Investitionsaufwand der Stadt Koblenz für das GVZ A 61?

- Grunderwerb
- Straßenbau
- Kosten für Ausgleichsflächen
- Planungskosten

Welche Verkaufserlöse hat die Stadt Koblenz erhalten?

Wie hoch waren die Einnahmen der Gewerbesteuer in den letzten 10 Jahren?

Wie viele unbebaute Vorratsflächen besitzen die Unternehmen im Gebiet?

Wie ist die Planung möglich, ohne Zielabweichungsverfahren?

Wie soll die Verkehrsbelastung bei einem Mehr an Pendlerströmen für die Anwohner minimiert werden?

Wie kann die Lebensqualität für die Anwohner erhalten werden?